



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 22.06.2026

Niederschrift

1. Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Energie und Umwelt vom 11.06.2026

Anwesend:

Ausschussmitglied

Frau Daniela Elflein
Frau Janina Holzapfel
Herr Martin Kleine
Frau Nathalie Moos
Herr Dr. Jochen Ohl
Herr Gerald Sauerwein
Herr Holger Schütz
Herr Johannes Seippel
Frau Lea Siegler

Stadtverordnetenvorsteherin

Frau Claudia Harms

Stellvertretende/r Stadtverordnetenvorsteher/in

Frau Annette Huber

Fraktionsvorsitzende/r

Frau Patricia Rodet

Bürgermeister

Herr Bürgermeister René Kirch

Magistrat

Herr Stadtrat Johannes Burghaus

Schriftführung

Herr Ingo Huber

Seniorenbeirat

Herr Dr. Jürgen Courtin

Vertreter für Hr. Sutor

Nicht anwesend:

Seniorenbeirat

Herr Bernhard Sutor

Entschuldigt; Vertreten durch Hr. Courtin

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:01 Uhr

Tagesordnung:

1. Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Energie und Umwelt am 11.06.2026

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch die Stadtverordnetenvorsteherin
2. Wahl der/des Vorsitzenden des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Energie
Vorlage: 910/0045/2026
3. Wahl der/des stellv. Vorsitzenden des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Energie
Vorlage: 910/0051/2026
4. Wahl der Schriftführung für den Ausschuss für Klima, Umwelt und Energie
Vorlage: 910/0055/2026
5. Errichtung einer Windenergieanlage (WEA) auf einem städtischen Grundstück - Grundsatzbeschluss
Vorlage: 210/0346/2026
6. Aktuelle Themen
7. Terminplanung
8. Mitteilungen des Magistrates
 - 8.1. Monitoring-Bericht der Stadt Groß-Umstadt und der AGGL 2024/2025
Vorlage: 250/0001/2026
 - 8.2. Organisation von Fachvorträgen und Informationsveranstaltungen zu Energie- und Klimaschutzthemen
Vorlage: 940/0001/2026
 - 8.3. Kenntnissgabe Klima-Anpassungs-Konzept (KLAK) (Vorabzug)
Vorlage: 940/0022/2026
9. Anregungen und Mitteilungen

Zu TOP 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch die Stadtverordnetenvorsteherin

Stadtverordnetenvorsteherin Claudia Harms begrüßt die Anwesenden. Sie stellt form- und fristgerechte Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

**Zu TOP 2 Wahl der/des Vorsitzenden des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Energie
Vorlage: 910/0045/2026**

Geheime Wahl

Wahlvorstand Gerhard Brunst, Johannes Burghaus

Wahlvorschlag und erhaltene Stimmen:

Holger Schütz 5

Martin Kleine 4

Holger Schütz nimmt die Wahl an und übernimmt die Sitzungsleitung ab 20:10 Uhr.

Beschluss:

Nach § 62 (3) HGO wird

Holger Schütz

zum Vorsitzenden des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Energie gewählt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

**Zu TOP 3 Wahl der/des stellv. Vorsitzenden des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Energie
Vorlage: 910/0051/2026**

Wahl per Akklamation

Wahlvorschlag und erhaltene Stimmen:

Martin Kleine 4

Nathalie Moos 5

Nathalie Moos nimmt die Wahl an.

Beschluss:

Nach § 62 (3) HGO wird

Nathalie Moos

zur stellv. Vorsitzenden des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Energie gewählt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

Zu TOP 4 Wahl der Schriftführung für den Ausschuss für Klima, Umwelt und Energie
Vorlage: 910/0055/2026

Wahl per Akklamation.

Beschluss:

Zur Schriftführerin des Ausschusses für Klima, Umwelt und Energie wird

Frau Heike Schnürer

gewählt.

Als Stellvertreter wird

Herr Ingo Huber

gewählt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Zu TOP 5 Errichtung einer Windenergieanlage (WEA) auf einem städtischen Grundstück - Grundsatzbeschluss
Vorlage: 210/0346/2026

Bürgermeister René Kirch erläutert den Inhalt der Vorlage. Sie behandelt die grundsätzliche Frage, ob die Stadt Groß-Umstadt zu Gesprächen über weitere Windkraftanlagen auf städtischem Grund bereit sein solle. Es wird erläutert, dass die Stadt hinsichtlich der Einrichtung auf Anlagen auf nicht städtischem Grund kaum Einfluss nehmen kann, auf eigenem Boden sehr wohl, etwa über Pachtvertragsgestaltung. Die Sitzungsteilnehmer teilen mit, dies in den Fraktionen erneut beraten zu wollen.

Abstimmungsergebnis:

ohne Beschlussfassung

Zu TOP 6 Aktuelle Themen

Keine

Zu TOP 7 Terminplanung

Keine Anpassungswünsche der vorgeplanten KuE Sitzungstermine.

Zu TOP 8 Mitteilungen des Magistrates

Bürgermeister René Kirch berichtet über

- Übertragung der Klima-Monitoring-Zuständigkeiten auf Stab 940
- Stand Besetzungsverfahren der unbefristeten und nicht geförderten Stelle des Klima-Schutz-Managements
- Ergebnis der Umweltverträglichkeitsprüfung B45 lasse nur eine Variante zu
- Anlässlich neuer Streckenbewertungen und möglicher Anpassungen bei und durch DaDiNa übermittelt die Stadt alle gesammelten Anregungen
- DaDiLiner sehr nachgefragt
- Erstellung der Photovoltaikanlage in Kläranlage pausiert wegen Haushaltsaufstellung 2026 und wird wieder aufgegriffen und aktiv weiterverfolgt

Zu TOP 8.1 Monitoring-Bericht der Stadt Groß-Umstadt und der AGGL 2024/2025 Vorlage: 250/0001/2026

Bürgermeister René Kirch erläutert, dass die AGGL sich dem neu formierten KuE gerne persönlich vorstellen wolle, was bei einem der folgenden Termine geschehen werde.

Qualität des Trinkwassers im Wasserschutzgebiet Groß-Umstadt (Brunnen 1-5), gemeinsamer Monitoring-Bericht der Stadt Groß-Umstadt und der AGGL 2024/2025

Hiermit erhalten Sie eine Zusammenfassung der Ergebnisse des gemeinsamen Monitoring-Berichts der Jahre 2024/2025 für das Wasserschutzgebiet Groß-Umstadt.

Inhalt der Mitteilung

Entwicklung der Nmin-Werte

- Die durchschnittlichen Nmin-Werte (Nmin= Nitratstickstoff) korrespondieren deutlich mit der Witterung. Extreme Trockenjahre führen zu Mindererträgen und damit geringerem Nitratentzug der Pflanzen. Ansteigende Bodentemperaturen führen besonders im Spätsommer/Herbst, wenn Böden ohne schützende Pflanzendecke sich erwärmen zu verstärktem Humusabbau und damit Nitratanreicherung im Spätherbst.
- Der höchste mittlere Herbst-Nmin-Wert wurde mit über 100 kg NO₃-N/ha im Jahr 2022 ermittelt. In den Folgejahren wurden geringere Nmin-Werte festgestellt (2023= 83 kg Nmin/ha, 2024 = 68 kg Nmin/ha).
- Trotz hoher Herbst-Nmin-Werte wurde relativ wenig Nitrat ausgewaschen. Der stan-

standardisierte Vergleich von Herbst und nachfolgendem Frühjahrs-Nmin auf Grundlage von Dauerbeobachtungsflächen zeigt, dass zwar Verlagerungen stattfinden, diese jedoch sich in der Regel noch im durchwurzelbaren Horizont befinden.

Entwicklung der PBSM-Werte:

Die Pflanzenschutzmittel befinden sich alle deutlich unterhalb des Grenzwertes. Besonders hervorzuheben ist der Abwärtstrend vom ehemals auffälligen Brunnen 4.

Fazit:

Maßnahmen wie optimierte Bodenbewirtschaftung und Zwischenfruchtanbau haben zur Verbesserung beigetragen, erfordern jedoch weiterhin konsequente Umsetzung. Neue Herausforderungen und Gefährdungspotenziale entstehen derzeit durch neuartige Schädlinge und Unkräuter/Ungräser. Die Empfehlungen der amtlichen Officialberatung werden nicht den Anforderungen des Wasserschutzes gerecht. Eine Anpassung und Stärkung der eigenen, vom Wasserversorger getragenen grundwasserschonenden Beratung und Kooperation ist nach wie vor erforderlich.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 8.2 **Organisation von Fachvorträgen und Informationsveranstaltungen zu Energie- und Klimaschutzthemen **Vorlage: 940/0001/2026****

- Bürgermeister René Kirch berichtet über verhaltene Rückmeldungen der zum Ostermarkt 2027 anvisierten Energiemesse.
- Zwischenzeitlich kooperiert die Stadt mit BUND u.a. bei Informationsveranstaltungen am 15.08.2026 und 28.09.2026
- Unternehmerdialog Herbst 2026 werde sich auf das Thema Energie konzentrieren

Inhalt der Mitteilung

Aktuell befinden sich zwei Veranstaltungen in Planung und Vorbereitung.

Informationsveranstaltung zum Themenbereich „Wirtschaftlich Heizen im Neu- und Bestandsbau“

Für den 15. August 2026 ist eine Informationsveranstaltung vorgesehen. Hierfür wurden der Clubraum sowie das Foyer der Stadthalle von Nachmittag bis in die Abendstunden reserviert. Die Stadt Groß-Umstadt tritt hierbei als Kooperationspartner auf.

Geplant sind Fachvorträge, unter anderem durch Energieberater des Verbraucherschutzes, sowie ergänzende persönliche Erfahrungsberichte aus der Praxis. Derzeit werden Sondierungsgespräche geführt, beispielsweise mit regionalen Heizungsbauunternehmen sowie der Landes-Energie-Agentur im Hinblick auf Förderberatung.

Die weitere Konkretisierung, insbesondere hinsichtlich des zeitlichen Ablaufs, erfolgt

im Anschluss an die laufenden Abstimmungen.

Städtische Energiemesse im Zeitraum 10.03.2027 bis 15.03.2027

Die Durchführung einer Energiemesse basiert auf einem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung, wonach eine entsprechende Veranstaltung bereits für das Jahr 2025 vorgesehen war.

Wie bei vorangegangenen Energiemessen wird angestrebt, insbesondere ortsansässige oder regional ansässige Ausstellende zu gewinnen. Hierzu werden derzeit gezielte Sondierungsgespräche geführt. Die bisherigen Rückmeldungen potenzieller Ausstellender fallen jedoch zurückhaltend aus.

Ob eine ausreichende Anzahl an Ausstellenden für eine erfolgreiche Durchführung gewonnen werden kann, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehbar.

Der Bürgermeister wird über den weiteren Fortgang und Zwischenergebnisse zu gegebener Zeit berichten.

Klimavermerk:

„Organisation von Fachvorträgen und Informationsveranstaltungen zu Energie- und Klimaschutzthemen“

Klimaschutzmaßnahme AB 2
der Priorität 2, Umsetzbarkeit Hoch

aus

„Fortschreibung des integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und seine Kommunen“ vom 18.10.2025

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 8.3 **Kenntnisgabe Klima-Anpassungs-Konzept (KLAK) (Vorabzug) **Vorlage: 940/0022/2026****

- Kurze Vorstellung der Historie und der Einordnung dieser Vorlage hinsichtlich möglicher weiterer Beschlussfassungen.
- Hinweis auf bereits bestehenden Umsetzungsbeschluss Grü/0045/2026
- Erläuterung weitere Schritte:
 - 1 Beantragung Förderung
 - 2 Ausschreibung Stelle Klima-Anpassungs-Management befristet auf drei Jahre
 - 3 Maßnahmenumsetzung

Inhalt der Mitteilung

Im Zeitraum von Juni 2024 bis Januar 2026 wurde das kommunenscharfe Klima-Anpassungs-Konzept (KLAK) für Groß-Umstadt erarbeitet. Die beigefügten Unterla-

gen enthalten:

- Betroffenheitsanalysen, die auf Basis von Daten des HLNUG, lokalen Erhebungen und Fachabstimmungen erstellt wurden. Diese identifizieren die spezifischen klimatischen Risiken (z. B. Hitze, Starkregen, Trockenheit) und deren Auswirkungen auf die Kommunen.
- Maßnahmensteckbriefe, die direkt aus den Betroffenheitsanalysen abgeleitet wurden. Jede Maßnahme ist evidenzbasiert und zielt auf die Reduzierung der identifizierten Risiken ab (z. B. Begrünung von Hitze-Hotspots, Entsiegelung von Flächen mit Starkregenrisiko).
- Priorisierte Maßnahmen, die bereits durch die zuständigen Fachabteilungen (z. B. Grünflächenentwicklung, Stadtplanung, Wasserwirtschaft) zugeordnet und in die operativen Prozesse der Verwaltung integriert werden können.

Die Maßnahmen wurden in enger Abstimmung mit Fachstellen (z. B. HessenForst, HLNUG) und unter Berücksichtigung der lokalen Gegebenheiten (z. B. Topografie, bestehende Infrastruktur) entwickelt.

Zum aktuellen Zeitpunkt und unter den gegebenen Umständen wären die nächsten Schritte:

1. Finale Beschlussfassung des Konzepts

Mit Vorlage der finalen Fassung des Konzepts wird eine Beschlussvorlage für das zuständige Gremium (z. B. Stadtrat) erarbeitet. Diese umfasst:

- Die Anerkennung der Betroffenheitsanalysen und Maßnahmenpriorisierungen als Arbeitsgrundlage für die Verwaltung.
- Die Zuweisung der Umsetzung an die zuständigen Fachabteilungen gemäß den im Konzept festgelegten Verantwortlichkeiten.
- Beschluss zur Einrichtung eines Controlling- und Monitoringsystems, um die Wirksamkeit der Maßnahmen zu überprüfen und ggf. Anpassungen vorzunehmen.

2. Einrichtung eines Controlling- und Monitoringsystems

Gemäß den Anforderungen der Förderrichtlinie „Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels (DAS)“ ist ein dreistufiges Monitoring zu beschließen und einzurichten:

- Umsetzungsmonitoring: Regelmäßige Überprüfung des Fortschritts der Maßnahmen (z. B. Anzahl umgesetzter Projekte, Budgetverbrauch).
- Wirkungsmonitoring: Evaluation der Zielerreichung anhand von Indikatoren (z. B. Reduktion von Hitzeinseln, Verbesserung der Regenwas-

serversickerung, Anzahl begünstigter Personen).

- Neuigkeitsmonitoring: Anpassung des Maßnahmenkatalogs bei neuen klimatischen oder rechtlichen Entwicklungen (z. B. aktualisierte Klimaprojektionen, neue Förderprogramme).
3. Überleitung der Maßnahmen in die Prozess-, Projekt- und Ressourcenplanung der Fachabteilungen
4. Förderungsmanagement
- Prüfung und Vorbereitung der Förderfähigkeiten
 - Stellen der Förderanträge
 - Freigabe der Umsetzungsvorhaben nach Förderentscheidungen
 - Erstellen der Umsetzungsberichte und Abschlussberichte
 - Abrechnung der Förderungen mit Fördermittelgebern

Die Dokumentation erfolgt nach gegebenen Umständen durch regelmäßige, von den Fachabteilungen gutachterlich zu erstellende Zwischenberichte und ggf. externe Gutachten.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 9 Anregungen und Mitteilungen

Keine.

Der Vorsitzende Holger Schütz beendet die Sitzung um 21:01.

Holger Schütz
Ausschussvorsitzender

Ingo Huber
Schriftführung